

Gründerszene

„Miami Punk Machine“ ist der Künstlername von Jasmin Al-Lahham. Die Mediengestalterin ist als Grafikerin und Künstlerin selbstständig.

Mehr dazu auf Seite 3



Traumklick

Ein Bulli ist das Alleinstellungsmerkmal der Essener Fotografin Joana Rudziok, die ihr Angebot mit einer mobilen Box im Oldtimer ergänzt.

Mehr dazu auf Seite 4



Porträt

Nina Trauten ist ein echtes „Ruhrpottkind“. Die Projektleiterin im Wbi Essen ist über die Kommunikation zur Erwachsenenbildung gelangt.

Mehr dazu auf Seite 4



Editorial

Berufe halten nur mühsam mit potenziellen Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien Schritt. Berufstätige müssen ihre Qualifikationen permanent den Anforderungen des Marktes anpassen, um ihre Beschäftigungschancen zu sichern. Mit dem Qualifizierungschancengesetz vom 1. Januar 2019 werden Investitionen in Weiterbildung und Qualifizierung forciert und der soziale Schutz bei Arbeitslosigkeit verbessert. Berufstätige Arbeitnehmer können unabhängig vom Alter, ihrer ursprünglichen Ausbildung und der Beschäftigtenzahl ihres Betriebes einen Antrag auf geförderte Weiterbildung stellen. Gefördert wird nur die Qualifizierung für zukünftige Aufgaben. Diese muss von einem externen Anbieter durchgeführt werden.

Das Gesetz kommt sowohl den Arbeitnehmern als auch den Arbeitgebern zugute. Arbeitgeber können, je nach Betriebsgröße, eine bis zu 100-prozentige Förderung der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter erhalten. Bei Freistellung und speziellen Weiterbildungen können auch Lohnkosten bis zu 100 Prozent erstattet werden. Arbeitnehmer haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine Beratung zur Weiterbildung.

Senior Entrepreneurship Safari Ruhr



„Gründen – das ist doch nur etwas für junge Leute?“ So oder so ähnlich denken die meisten, wenn über Start-ups und Selbstständigkeit gesprochen wird. Doch weit gefehlt. „Mittlerweile ist der Anteil an Gründern zwischen 55 und 64 Jahren genauso hoch wie in der Gruppe der 18- bis 24-Jährigen“, weiß Wbi-Geschäftsführer Peter M. Urselmann. Der Wunsch nach Selbstbestimmung im letzten Abschnitt der Erwerbstätigkeit ist eine große Motivation, den neuen Schritt zu wagen.

So starteten an einem Samstagmittag im März rund 20 Teilnehmer vom Weiterbildungsinstitut Oberhausen aus quer durch das Ruhrgebiet zur ersten Senior Entrepreneurship Safari Ruhr. Im Fokus der Betrachtung standen die Existenzgründer 50+. In Oberhausen stellte sich der Meisterbetrieb Schiller für Sanitär, Heizung und Klimatechnik vor, den Rainer Schiller im Alter von 50 Jahren gegründet hat. In Essen

lernten die Teilnehmer den Impact Hub Ruhr und die sich daraus entwickelnde Community kennen. Hier schilderte Rolf Lenz-Donner seinen Aufbruch mit 56 Jahren vom Musiklehrer und Dirigenten zum anerkannten Akkordeonbau-Unternehmer. In Dortmund-Huckarde lud der Brite Paul Brian Furey zu einem traditionellen Afternoon Tea in sein Restaurant Marples ein. Im Alter von 50+ hat sich der Koch, Pâtissier, Sommelier und Restaurantfachmann vor einigen Jahren mit einem Konzept moderner britischer Küche in einer romantischen alten Mühle mit großem Erfolg selbstständig gemacht. En passant erhielten die Teilnehmer während der Fahrt von Oberhausen nach Dortmund und zurück auch im Bus interessante Informationen zu Themen wie Renten- und Krankenversicherung, Marketing und Social Media. Insgesamt war es eine informative, kurzweilige und zugleich unterhaltsame sechsstündige Veranstaltung, zu der die Friedrich-Naumann-Stiftung in Kooperation mit dem Weiterbildungsinstitut, der .garage ruhr und dem Impact Hub Ruhr eingeladen hatte.

Besuch aus der Türkei

Aus der türkischen Stadt Bozüyük in der Provinz Bilecik haben Berufsschüler, die eine Ausbildung als Schlosser/Schweißer machen, und Berufsschülerinnen, die eine Ausbildung zur Kindererzieherin machen, mit ihren Lehrern das Weiterbildungsinstitut in Oberhausen besucht. Wbi-Geschäftsstellenleiterin Claudia Parusel (Foto vorne links) informierte die Gäste über das deutsche Bildungssystem. Schwerpunkte waren die duale Ausbildung und die Hochschulausbildung. In der anschließenden Diskussion wurden das deutsche und das türkische Bildungssystem miteinander verglichen. Die Kooperation des Wbi mit der Penguin Academy UG in Köln hat den Besuch im Rahmen eines Erasmus- und Mobilitätsprojektes ermöglicht.



Lehrgänge, Seminare, Vorträge



- ab 16.09.2019: English Refresher in Oberhausen
- am 24.09.2019: Abmahnfallen im Internet in Dortmund
- am 01.10.2019: Agile Führung in Essen
- ab 06.10.2019: Ausbildereignungslehrgang in Dortmund
- ab 07.10.2019: Perspektive Wiedereinstieg in Essen
- am 08.10.2019: Basiswissen Existenzgründung in Dortmund/Essen
- ab 06.11.2019: Professionelles Office-Management (IHK) in Essen/Oberhausen
- am 07.11.2019: Die Kunst, mental stark zu bleiben, in Essen
- ab 09.11.2019: Ausbildereignungslehrgang in Oberhausen
- ab 11.11.2019: Business English LCCI Level 1 in Oberhausen
- am 16.11.2019: Kundenorientierte Korrespondenz in Oberhausen
- am 03.12.2019: Resilienz in Essen

Zauberkids und Powerwomen

Während die Mütter am individuellen Karrierecoaching teilnahmen, lernten ihre Kinder Zaubern. „Powerwoman, nutze deine Stärken und finde deinen Platz am Arbeitsmarkt!“ lautet das Angebot des Weiterbildungsinstituts Wbl am Rheinlanddamm. Sieben Mütter ließen sich zwei Tage in Einzelcoachings, am dritten Tag im gemeinsamen Workshop und abschließend im Bewerbungscoaching inklusive Bewerbungsfoto auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt optimal vorbereiten. Ihre 11 Kinder indes stellten sich während der vier Tage im Wbl einer gänzlich anderen Herausforderung. Im Zauberworkshop mit Zauberünstler Piloso (Oliver Pilsner; Foto rechts) übten die Kids Karten-, Gummiband-, Ballon- und viele andere Zaubertricks. Höhepunkt war die „Große Zaubervorführung“ im Wbl, bei der den kleinen Magiern in Anwesenheit ihrer Mütter das Zauberdiplom überreicht wurde. „Für die Mütter eine entspannte Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und für die Kids eine spannende Ferienwoche“, fasst Wbl-Geschäftsstellenleiterin Meike Ströhmer (Foto: Erste rechts) die gemeinsamen Erfahrungen zusammen. „Voll gefördert wird das Coaching mittels eines AVGS Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Nach diesem großartigen Erfolg sind Fortsetzungen mit dem Jobcenter Dortmund bereits verabredet.“



Congratulations!

Nach bestandener Sprachprüfung „English for Business“ konnten im ersten Halbjahr 2019 in den Wbl-Geschäftsstellen Essen und Oberhausen bereits mehrfach die begehrten LCCI-Zertifikate (Level 1 bzw. Level 2) den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen überreicht werden. Das Weiterbildungsinstitut Wbl ist als Prüfungszentrum für die LCCI-Zertifizierung der Industrie- und Handelskammer London (London Chamber of Commerce and Industry) anerkannt. Nach einem vierwöchigen Vorbereitungskurs beim Wbl stellt die IHK London die Prüfungsfragen. Die im Wbl erbrachten Prüfungsleistungen werden anschließend in London bewertet. Eine Förderung der Vorbereitungskurse und der Zertifizierung durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter ist möglich.



Neulich im Wbl mit Genius und Stella: Wellness



Business Partner Club



„Das Impressum, immer noch beliebt bei den Abmahnanwälten“, so stieg Meike Ströhmer, Juristin und Geschäftsstellenleiterin des Weiterbildungsinstituts Wbl in Dortmund, in ihren an der aktuellen Rechtsprechung orientierten Impulsvortrag ein. Eingeladen hatte der Business Partner Club Oberhausen zum Thema „Abmahnfallen im Internet“. Ungefähr 30 Unternehmer konnte Hartmut Scholl, Geschäftsführer reflect AG und zugleich Vorstandsmitglied des Business Partner Clubs, im Showroom des TZU im Werksgasthaus Oberhausen begrüßen. Pflichtangaben beim Webauftritt, Bild- und Urheberrecht, wettbewerbsrechtliche Verstöße, Folgen der Nichtbeachtung der DSGVO, Newsletter, der Umgang mit Abmahnungen und das Verpackungsgesetz waren wesentliche Punkte der informativen Ausführungen der Wbl-Expertin für Marken-/Urheber- und Internetrecht. Nach angeregter Diskussion, in der auch spezielle Fragen aus den einzelnen Unternehmen erörtert wurden, brachte eine Teilnehmerin das Ergebnis auf den Punkt: „Sie haben das sehr schön gemacht und mir ist noch einmal ganz deutlich geworden, wie wichtig die Kenntnis und die Beachtung der rechtlichen Anforderungen für uns Unternehmer sind, wenn wir uns im Internet und in den sozialen Medien bewegen.“

Wbl: Namen und Notizen



Seit Anfang April verstärkt **Birgitt Tafelski** (Foto) das Wbl-Team in Dortmund. Hier ist die gebürtige Bochumerin als kaufmännische Angestellte an der Rezeption tätig und mit Aufgaben in der Projektorganisation betraut.

„Ein gutes Gespräch mit sehr wichtigen Eindrücken für mich. Ich schätze die Arbeit des Wbl sehr!“ So postete **Thomas Westphal**, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund, nachdem er Anfang des Jahres in der neuen Dortmunder Geschäftsstelle des Wbl zu Gast war.

Wbl-Geschäftsstellenleiterin **Meike Ströhmer** unterstützt das Auswahlgremium potenzieller Studenten bei der Privaten Universität Witten-Herdecke.

Die Busfahrerin **Anette Kohls** hat sich so über ein musikalisches Ständchen der Kleinen Käfer aus dem Wbl Oberhausen gefreut, dass die Stadtwerke Oberhausen anschließend auf ihren Bildschirmen über diese kleine Aktion informierten.

Energiegeladen

Miami Punk Machine – der Name ist Programm. Im Juni 2019 hat sich Jasmin Al-Lahham, Grafikerin und Künstlerin, mit diesem Label in Essen selbstständig gemacht. „Meine Geschäftsidee hat zwei Schwerpunkte. Zum einen rein grafische Dienstleistungen, die das Gestalten und Erstellen von ansprechenden und individuellen Werbematerialien für Firmen und zu privaten Anlässen beinhalten. Zum anderen will ich meinen Künstlernamen ‚Miami Punk Machine‘ als Marke und Kunstform vertreiben und selbst angefertigte Gemälde, Illustrationen und Zeichnungen ausstellen und verkaufen.“



An Rhein und Ruhr sorgen ihre Arbeiten in Ausstellungen für Aufmerksamkeit. Sie sind geprägt von Melancholie, Wahnsinn und Hoffnung. Ihre Animationsfilme finden national und international Beachtung. Die Nachfrage wächst kontinuierlich.

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit hat Jasmin Al-Lahham das Wbl-Einzelcoaching in Anspruch genommen: „Die professionelle Begleitung bei Finanzplanung, Textentwicklung, Rechtsfragen, Marketing und Steuern kann ich für Existenzgründungen nachdrücklich empfehlen.“

www.miamipunkmachine.com

Spätschicht



Über 40 Unternehmer konnten Christian Leufert vom BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft und Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann als Gastgeber der jüngsten Spätschicht im Brauhaus Zeche Jacobi begrüßen. In seinem Vortrag analysierte André Bergmann die Elemente erfolgreichen Netzwerkens und regte zur Reflexion der eigenen Netzwerkarbeit an. „Richtige Netzwerkarbeit ist eine Frage der inneren Einstellung und Haltung. Seien Sie authentisch“, waren die Empfehlungen des Referenten. Nach der anschließenden Diskussion über die Anforderungen des Datenschutzes beim Netzwerken hatten drei Gründer Gelegenheit, ihr Unternehmen im 2-Minuten-Pitch vorzustellen. Andrea Rosemann präsentierte mit „Andrea Rosemann Fashion“ ihr neues Label für Damenbekleidung als „Brückenschlag zwischen Standard und maßgeschneidert“. Thomas Klinge informierte über sein Coachingangebot für Projektleiter und Führungskräfte „nicht nur im Energiemarkt“. „Buchhaltung und Löhne“ sind das Kerngeschäft von Elke Dickmann, die sich mit dieser Dienstleistung in Oberhausen selbstständig gemacht hat. Mit angeregten Gesprächen endete die Spätschicht bei einem kleinen Imbiss.

Der Akquisetipp 23 für Gründer



Dr. Claudia Sassen:
Scheuen Sie sich nicht, antizyklisch zu arbeiten!

Es gibt tatsächlich Unternehmer, die zu Weihnachten Weihnachtskarten an ihre Klientel verschicken, zu Nikolaus Nikolauskarten und zu Pfingsten – Sie ahnen es – Pfingstkarten. Das zeugt von Fantasielosigkeit, mangelndem Einfallsreichtum und vermittelt bisweilen den Eindruck unschicklicher Penetranz. Häufig finden die vorgenannten Untugenden auch ihre Spiegelung in den Reaktionen der Adressaten: Ein Großteil der Grußempfänger antwortet nämlich erst gar nicht, weder schriftlich noch fernmündlich, und wendet sich bei unvermeidlichen Zufallsbegegnungen, die sich an Lokalitäten wie dem Trottoir zutragen können, von besagten Unternehmern naserümpfend ab. Sie möchten unangenehme Effekte wie diese vermeiden? Nichts leichter als das! Arbeiten Sie kontersaisonal wie unsere Cartoonistin Kalaudia, die ihre diesjährige Ostergrußkartensoffensive immer noch nicht in die Post gegeben hat und als ausgewiesenes Surplus den

entsprechenden Ostercartoon so lancierte, dass er erst heute in der aktuellen Wbl.Kompakt erscheint (siehe Abbildung). Damit ist Kalaudia nicht nur die Aufmerksamkeit ihrer Leserschaft gesichert, sondern auch ein Höchstmaß an Sympathie – gepaart mit unbändiger Neugierde auf das nächste Mal.

Kurzinfos Gründungsszene



„Wenn es drauf ankommt, vermarkte ich sogar Dachpappe emotional“, sagt **Petra Vollmann** (Foto) über sich. Die Dortmunderin hat jahrelange Erfahrungen in Werbeagenturen und Marketingabteilungen. Ihren Schwerpunkt hat sie dabei seit jeher im Textbereich. „Ich liebe es, tollen Produkten eine eigene, glaubhafte Sprache zu geben.“ Die „Frau der starken Worte“ entwickelt auch gerne innovative Kommunikationsstrategien und unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Marketingziele. Und das inzwischen auch mit eigenem Unternehmen.

www.starkeworte.com

Mit Beratungsleistungen in der Auswahl und Eignungsbeurteilung von Kandidaten sowie im Team-, Kommunikations- und Konfliktmanagement und der Mediation unterstützt **Wiebke Körffler** den Erfolg von Unternehmen, Verbänden und Vereinen. Als langjährige Personalberaterin und zertifizierte Mediatorin weiß sie, dass die richtigen Führungskräfte und Mitarbeiter an der richtigen Stelle und deren reibungslose, optimal funktionierende Kommunikation und Zusammenarbeit hierbei maßgebliche Faktoren sind.

www.support4success.de

Mit „DreiLicht Media“ ist **Marcel Götte** im Juli 2019 in Dortmund an den Start gegangen. Der Kameramann, Videoeditor und Fotograf bietet seine Dienstleistungen einer breiten Zielgruppe wie z. B. Unternehmen für Imagefilme und Veranstaltungen an. Eine Spezialität des Unternehmens sind Luftaufnahmen und Luftbilder.

www.tastycream.de

Alexandra Bieder erkannte schon lange, dass Menschen im Internet nach Informationen, Produkten und Dienstleistungen suchen. So hat sie nach einer Weiterbildung in den Bereichen Online-Redaktion und Marketing sowie Social-Media-Management ihr Wissen erweitert. Mittlerweile bietet sie alles rund um den Online-Auftritt an: Sei es, dass der Kunde eine neue Onlinepräsenz wünscht oder in den sozialen Netzwerken sichtbar werden möchte.

www.freudeamarbeiten.de

Ihre ersten Erfahrungen hat **Kirsten Ballhorn** am Theater als Praktikantin gesammelt. Die folgenden Jahre führten die Dipl.-Ing. für Innenarchitektur durch verschiedene Abteilungen und mehrere Häuser, sodass sie die Facetten der Theater- und Veranstaltungsbranche aus mehreren Blickwinkeln kennenlernen konnte. Nach einer Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit hat sie sich inzwischen selbstständig gemacht und ist Ansprechpartnerin in Sachen Arbeitsschutz und Veranstaltungssicherheit und betreut als externe Fachkraft Unternehmen in allen Belangen der Arbeitssicherheit.

www.arbeitsschutz-ballhorn.de

1.500 Euro Spendengelder hat **Sandra Schönwald** in einer beispielhaften Aktion „eingespielt“. Unter dem Motto „Smile4aSmile“ hat die enorm kreative und sozial engagierte Fotografin an drei Tagen in ihrem Studio LAUT & LEISE, das sie seit 2017 in Moers-Repelen betreibt, lustige Fotoshootings für 50 Euro angeboten. Die Erträge gehen in voller Höhe an die Deutsche Kinderkrebsstiftung zu Gunsten der Sanierung eines Spielhauses für krebskranke Kinder.

www.lautundleise.eu

„Eine zukunftssichere Konzeption und Umsetzung von Webaufträgen gehören mit zu meinen Stärken“, erklärt der Dortmunder Gründer **Stefan Welter**. Er stellt sicher, dass Webseiten und Co. technisch auf dem neuesten Stand sind und auf verschiedenen Geräten wie Laptop, Smartphone etc. mobiloptimiert dargestellt werden. Stefan Welter ist aber nicht nur Experte fürs Design, sondern auch für die Auffindbarkeit von Firmenwebseiten und Online-Marketing.

www.welters-webseitenschmiede.de

„Ich möchte neue Perspektiven in meinen Fotografien schaffen“, nach diesem Prinzip arbeitet **Wladimir Schmidt** seit über acht Jahren als Fotograf. Die Auswahl der Location, die detaillierte Vorbereitung und die Lichtsetzung sind ihm besonders wichtig. Wladimir liebt es, das Spiel von Licht und Schatten einzufangen und eine außergewöhnliche Atmosphäre zu schaffen. Porträt-, Hochzeits- und Werbefotografie sind Schwerpunkte seines Angebots.

www.schmidt-snapshot.de

Traumclick trifft Traumbulli



Man kommt um die Ecke, da steht er und lächelt – der Traumbulli! Ein echter Hingucker, der einfach gute Laune macht. Alle reden vom Alleinstellungsmerkmal – Joana Rudziok hat es: den Traumbulli.

Seit sieben Jahren begleitet die junge Fotografin Hochzeiten, Familien und Paare. „Als Porträt-, Werbe- und Fashion-Fotografin habe ich den Blick fürs Detail und lege zugleich großen Wert auf das Wesentliche: Das sind die Menschen und ihre wichtigsten Momente. Authentische und ungestellte Bilder, die einzigartige Momente und wundervolle Tage widerspiegeln, das ist mein Ziel.“

Mit „Traumclick“ hat sich Joana Anfang 2019 in Essen selbstständig gemacht. „Der Trend geht zum Fotografieren vor Ort“, weiß die Hochzeitsfotografin aus Leidenschaft. „Meine Kunden müssen nicht hin- und herfahren, ich komme zu ihnen. Ort oder Land spielen keine Rolle, ich begleite sie fotografisch bei ihren wichtigsten Momenten und Ereignissen. Im August war ich sogar für eine Hochzeit auf Mallorca gebucht.“

Und dann das Highlight: E-TB 2019. „Ich suchte noch etwas, was niemand hat. Da bin ich auf die Idee der mobilen Fotobox im Oldtimer gekommen: der Traumbulli!“ Ein echtes Schätzchen. Gut zwanzig Jahre älter als die kreative Jungunternehmerin. Liebevoll restauriert,

mit original Rückbank, ohne Servolenkung und voll fahrbereit. Das Herz des Traumbullis ist die von Joana selbst gebaute Fotobox.

Durch die Seitentür geht es ab auf die Rückbank. Lustige Requisiten von klassisch bis sonderbar stehen zur Verfügung. Klick – und man wird süchtig. Ein Spaß für Groß und Klein, auf Wunsch auch mit Traumbulli-Drink und Musik. Die Traumbulli-Playlist kann individuell zusammengestellt werden. Ist das Foto im Kasten, stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung vom Ausdruck im nostalgischen 4-er Streifen bis zum Download per QR-Code aufs Handy.

Auf Familien- und Firmenfeiern, bei Stadtfesten, Partys und auf Messen ist der Traumbulli das Highlight. Auch als ‚Hochzeitskutsche‘ kann er gebucht werden. Zum Service gehört auch, dass für die Dauer der Buchung immer ein Mitglied des Traumclick-Teams vor Ort zur Verfügung steht.

„Es ist super angelaufen“, strahlt Joana Rudziok, „ich bin froh und auch ein wenig stolz, den Schritt in die Selbstständigkeit gemacht zu haben. Durch das individuelle Coaching beim Weiterbildungsinstitut Wbl in Essen war ich optimal vorbereitet. Und ich kann nur allen, die eine Existenzgründung planen, empfehlen, ein derartiges Wbl-Coaching vorher in Anspruch zu nehmen. Es lohnt sich und kann sogar gefördert werden.“

www.traumclick.de

Krimi-Dinner



Bei Kerzenschein, flammendem gift-grünem Absinth und einem Krimi-Dinner ist das Wbl-Team in das Jahr 2019 gestartet. Einer guten Tradition folgend hatte die Wbl-Geschäftsführung zum Jahresbeginn eingeladen, diesmal zu einer „Nacht des Schreckens“ in das Casino des Weltkulturerbes Zollverein in Essen. Getreu dem Wbl-Motto „Weiterbilden – Weiterkommen“ beteiligten sich alle mit großem Vergnügen an der Suche nach dem Mörder. Und es darf verraten werden: Der Mörder war nicht der Gärtner!

Kinderprinzenpaar

Fürstlicher Besuch bei den Kleinen Käfern an Weiberfastnacht. Pünktlich um 11:11 Uhr besuchte das Oberhausener Stadtkinderprinzenpaar Jan I. und Nele-Sophie I. das Pflege- und Familienheim im Weiterbildungsinstitut Wbl am Oberhausener Altmarkt. Leona, Iwa, Felix, Lyan und Riya mit ihren Betreuerinnen Sandy Schlegel und Nicole Zaksek (von links) hatten sich prächtig kostümiert. Nach einem gemeinsamen Karnevalslied und Tänzchen gab es eine Überraschung. Mit einem dreifachen „Oberhausen Helau!“ überreichten die Kleinen Käfer dem Prinzenpaar einen „Käfer-Orden“, den sie selbst gebastelt hatten. Anschließend ging es gemeinsam zum Feiern auf den Altmarkt.



„Ruhrpottkind“

„Ich bin ein echtes Ruhrpottkind“, lacht Nina Trauten B. A., die vor einem Jahr als Projektleiterin beim Weiterbildungsinstitut in Essen angeheuert hat. Zu ihren Hauptaufgaben beim Wbl gehören die Organisation und Betreuung der Teilnehmenden von individuellen Weiterbildungs- und Seminarangeboten für Wiedereinsteiger in den Arbeitsmarkt. Während und nach dem Studium Journalismus/Public Relations an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen war sie bei einer Tageszeitung, in einem Pressebüro und in verschiedenen Kommunikations- und Eventagenturen tätig. „Die Herausforderungen in der Erwachsenenbildung haben mich gereizt, weil es hier nicht meine Aufgabe ist, mit Mitteln der PR und des Marketings die Umsatzzahlen zu steigern. Beim Wbl kann ich meine Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen nutzbringend an andere in der Weiterbildung und im Coaching weitergeben“, freut sich Nina Trauten. „Besonderen Spaß macht mir die Arbeit im Team, das auch mal stressige Situationen stets mit seiner positiven Art abfedert.“ In ihrer Freizeit unternimmt die Mutter einer vierjährigen Tochter gerne Kanutouren auf der Ruhr oder nutzt die vielfältigen Unterhaltungsangebote der Region.



Impressum

Herausgeber: Weiterbildungsinstitut Wbl GmbH • **Dortmund:** Rheinlanddamm 8–10, 44139 Dortmund, Tel. 0231 47410-0 • **Essen:** Ill. Hagen 30, 45127 Essen, Tel. 0201 97799-0 • **Oberhausen:** Marktstr. 35, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 377106-0 • **Duisburg:** Am Mühlenberg 16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 39209794 • www.weiterbildungsinstitut.de • info@weiterbildungsinstitut.de • Redaktion: Peter M. Urselmann, Franz-J. Muckel • Beiträge: Bianca Berens, Claudia Brüggenkamp, Claudia Cecal, Dr. Claudia Sassen • Fotos: Kerstin Bögeholz, Ulla Emig, Maike Hufenbach, Sibylle Stengel-Klemmer

